

Junge Talente entdecken

Familie-Osthushenrich-Stiftung spendet 15.000 Euro an das Handwerksbildungszentrum

VON SEBASTIAN KAISER

• Brackwede. Ren£ ist 15 Jahre alt und geht in die 8. Klasse der Lutherschule. Nach der Schule wollte er eigentlich Automechaniker werden. In den vergangenen Tagen hat er die Talentwerkstatt im Handwerksbildungszentrum (HBZ) besucht, hat mit Mörtelkelle, Kalksandsteinen und Wasserwaage hantiert und kann sich jetzt auch vorstellen, Maurer zu werden: „Das macht richtig Spaß, das hätte ich gar nicht gedacht.“

Die Talentwerkstatt OWL ist ein Projekt, mit dem sich das HBZ um Nachwuchs für Bauhandwerksberufe bemüht. „Jeweils zehn Tage lang bekommen Schülerinnen und Schüler Einblicke in drei unterschiedliche Bauberufe“, berichtet Eckard Nolte. Betreut werden die Schüler von Lehrlingen, die im HBZ Kurse besuchen, sowie von Ausbildungsmeistern. Am Ende erhalten sie ein Zertifikat und ein kleines Zeugnis. Das „Kompetenzprüf“ gibt Auskunft über Motivation und Geschick, Sozialverhalten und Mathe-Kenntnisse. „Das kann wichtig für eine Lehrstellenbewerbung sein. Unternehmen sehen gern, wenn sich jemand schon länger für einen Beruf interessiert hat“, sagt Ulrich Wagener, einer der Vorstandsvorsitzenden des HBZ.

„Junge Menschen sollen möglichst frühzeitig erfahren, was sie wollen und was sie können. Damit verringert sich auch die Zahl der Ausbildungsabbrecher“, sagt Klaus-Werner Schäfer, Geschäftsführer des HBZ.

Seit 2008 gibt es die Talentwerkstatt. „Einige der ersten Teilnehmer habe ich jetzt unter den



Erfahrungen gesammelt: Rene und Hadi (vorne v. l.) haben den Maurerberuf, Mehrebam (3. v. l.) hat das Fliesenlegen kennengelernt. Burghard Lehmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung) und HBZ- Vorstand Ulrich Wagener freuen sich über ihr Engagement. FOTO: SEBASTIAN KAISER

Lehrlingen, die bei uns im Haus Schulungen absolvieren, wieder-gesehen“, berichtet Eckard Nolte.

19 Schulen - vor allem Hauptschulen, aber auch Förder-, Real- und Gesamtschulen sowie Gymnasien - machen regelmäßig bei der Talentwerkstatt mit. Das hat die Familie-Osthushenrich-Stiftung überzeugt, deren Zweck die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen ist. 15.000 Euro lässt die Stiftung dem Handwerksbildungszentrum für das Projekt Talentwerkstatt zukommen.

„Fördermaßnahmen, die jun-

gen Leuten den Übergang von der Schule in den Beruf erleichtern, gehören zu unseren Schwerpunkten“, sagt Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung. 300.000 bis 400.000 Euro wende die Stiftung jährlich auf, um Projekte zu fördern, die sich mit Qualifizierungsmaßnahmen für Schulabgänger befassen. Insgesamt kommen aus dem Ertrag des Stiftungskapitals von rund 20 Millionen Euro jedes Jahr 720.000 Euro Familien und Jugendlichen zu Gute.

Die Talentwerkstatt OWL wird je zur Hälfte vom HBZ und

vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert. In diesem Jahr rechnet HBZ-Geschäftsführer Klaus-Werner Schäfer mit rund 500 Teilnehmern und Kosten von 300.000

Euro. Mit der Spende der Familie-Osthushenrich-Stiftung könnten nun etwa die Fahrtkosten, die die Schüler selbst übernehmen müssen, bezuschusst werden.

Systemschalung

! • Der Fachbereich Bau im \ Handwerksbildungszentrum hat als Dauerleihgabe eine spezielle Systemschalung für den j Hoch- und Tiefbau mit Elementen aus Stahl und Aluminium erhalten. Sie wird bei der

Ausbildung von Betonbauern eingesetzt. Zur Verfügung gestellt wurde die Systemschalung von der Firma Peri, die Schalungs- und Gerüsttechnik herstellt. Die Schalung hat einen Wert von 12.500 Euro.